

Auf der
Internationalen Photographischen Ausstellung
zu Dresden

Z

ist ausgestellt und wird dadurch starke Nachfrage erfahren:

„Das umfangreiche, höchst übersichtlich angeordnete Werk dürfte ganz besonders für die photographische Industrie von hohem Werte sein, es lässt mit Leichtigkeit eine Orientierung zu. Wir wünschen ihm eine wohlverdiente weite Verbreitung.“
Photographische Mitteilungen.

Maschinenfabriken,
Fabriken photographischer
Apparate und
Hilfsmittel,

Chemiker,
Photographen,
Patentanwälte
Rechtsanwälte
Verlagsbuchhändler,
Kunstanstalten,

Handels-
und Gewerbe-
kammern.

Silbermann, Henri, Fortschritte auf dem Gebiete der

Photo- und Chemigraphischen Reproduktionsverfahren

1877—1906. I. Band: Methoden und Verfahren der Photographie. II. Band: Methoden und Verfahren der Chemigraphie. Mit Geleitwort von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Adolf Miethe. Klein-Quart. 94 Bogen, zum Teil in Doppelkolumnen. Mit Hunderten von Abbildungen.

Das hervorragendste Werk auf diesem grossen und wichtigen Gebiete. Alle Fachmänner haben sich hervorragend günstig darüber ausgesprochen, so z. B. Geh.-Rat Prof. Dr. Miethe, Direktor Prof. Emmerich, Hof.-Rat Prof. Dr. Eder, Prof. Dr. Luther, Hof.-Rat Prof. Krone.

Broschiert M. 50.— ord., M. 37.50 à cond.

Gebunden M. 56.— ord., M. 42.— à cond.

bar mit 40%.

Zielbewusste Verwendung wird sich sicher lohnen.

Leipzig, Hospitalstrasse 15.

H. A. Ludwig Degener.

Zur Reise!

Soeben erschienen!

Z

„Allsiegerin Venus“

12 Novellen von Claire Bernhardt

ff. brosch. M. 3.— ord., eleg. geb. M. 4.— ord.

Bei Bar-Bezug 50% Rabatt.

Bis zum 30. Juni auf weissem Zettel bestellt mit 60% Rabatt.

Von den vielen glänzenden Besprechungen seien nur nachstehende bekanntgegeben:

Strassburger Post.

„Allsiegerin Venus“ von Claire Bernhardt. H. L. Diegmann Verlag, Pankow-Berlin. In dieser Novellensammlung zeichnet die Verfasserin Figuren, Menschen und Menschenschicksale. Es ist der Verfasserin auch geglückt, mit wenigen Strichen eine Reihe wirklicher und wahrhaftiger Menschen zu gestalten. Die Stärke Claire Bernhardts liegt sowohl in dem lebhaft schillernden Stil, als auch in der besonderen Begabung, entzückend erlauchte Interieurs zu zeichnen. Wir denken dabei besonders an die „Schusterprinzessin“, an „Annemie“ und „Als die Maske fiel“. Zum besten des Buches rechnen wir ferner „Ich komme wieder“. Das Erotische ist zwar in allen Novellen vernehmlich betont, aber man muss zugestehen, dass es nie um seiner selbst willen, sondern nur als vom Zweck geheiligtes Mittel auftritt.

Breslauer Ztg.

Claire Bernhardt, Allsiegerin Venus. Novellen. H. L. Diegmann Verlag, Pankow-Berlin. Die bekannte Breslauer Erzählerin ist ihrer Neigung zur stark symbolisierenden Darstellung nicht untreu geworden. In ihrem Buch „Der halbe Mensch“, in dem sie — angeregt durch die gleichzeitigen Sensationsprozesse — sich mit gewissen Problemen des Sexuallebens beschäftigte, gestattete ihr, durch Verwendung von Symbolen manches auszudrücken, was ohne die sinnbildliche Verkleidung schwer in literarischer Form zu sagen war. Ihr neuestes Werk, eine Sammlung von 12 Novellen, zeigt sie auf dem einmal betretenen Weg fortschreitend. Einige der Geschichten tragen einen märchenhaft-allegorischen Charakter, wie „Arme Prinzessin“ und „Die Sehnsucht zog aus“. Andere wieder begleiten die Ereignisse des Alltags durch geheimnisvoll mitschwingende Untertöne, hüllen sie in durchsichtiges oder bergendes Gewölk. Die Stärke Claire Bernhardts wird gerade in den Novellen offenbar, in denen sie mit glücklichem Griff ein psychologisches Problem erfasst und es in kurzer knapper Form ohne viel phantastisches Beiwerk behandelt. So wird man seine Freude haben an der liebenswürdigen Skizze, die sie „p. p. c.“ benannt, wird mit ernster Ergriffenheit das Schicksal ihrer „Annemie“ vernehmen und die frische, gesunde Frauenfee herzlich lieb gewinnen, von der uns die Novelle in Briefform „Der rote Mohn blüht“ Kunde gibt. Nach unserer Meinung führt in der Richtung dieser Erzählung der Weg, auf dem Claire Bernhardt weitergehen sollte, dies Buch hat uns wiederum gezeigt, dass sie das auch kann.

Ich werde auch in den gelesenen Tageszeitungen inserieren, bitte sich also hinreichend mit Exemplaren zu versehen.

H. L. Diegmann Verlag (Inh.: Fr. Linser), Pankow-Berlin.